

INHALT

Geleitwort des Vorstehers des Börsenvereins und des Vorsitzenden der Historischen Kommission	V
Verzeichnis der im Anhang wiedergegebenen Dokumente und Übersichten mit Quellenangaben	XVI
Verzeichnis der Abkürzungen	XXII
Vorbemerkung	I
I. Trümmer	I–28
1. <i>Folgen des Krieges</i>	3
2. <i>Hinterlassenschaft des Dritten Reiches</i>	16
II. Unter der Besatzungsregierung	29–134
1. <i>Militärregierung</i>	29
Grundzüge der Besatzungspolitik 29 – Die Besatzungszonen 50 – Das Ende des Vier- mächte-Regimes 59 – Sieger und Besiegte 63	
2. <i>Die Nachrichtenkontrolle</i>	67
Entstehung und gesetzliche Grundlagen 67 – Lizenzierung der Verlage in den drei west- lichen Zonen und in West-Berlin 77 – Registrierung der Buchhandlungen 97 – Zensur und zensurähnliche Maßnahmen 102 – Kulturpolitische Aktivität der Nachrichtenkontrolle 120	
III. Die ›Zweigstelle des Börsenvereins‹ in Wiesbaden und der Gründungsversuch in Stuttgart (1945)	135–164
1. <i>Die von Leipzig delegierte Börsenvereins-Zweigstelle</i>	135
Der Beschluß vom 5. Juni 1945 135 – Errichtung und Tätigkeit der Zweigstelle 139	
2. <i>Versuch, einen neuen Börsenverein zu gründen</i>	149
Plan einer Kreisvertreter-Tagung 149 – Gründungsversammlung Oktober 1945 in Stutt- gart 152 – Die Gründung wird rückgängig gemacht 158 – Liquidierung der Zweigstelle 161	

IV. Aufbau von unten

163–212

1. *Die Landesverbände in den Westzonen* 163
(chronologische Übersicht 1945 bis 1950)
2. *Die Entwicklung in Groß-Berlin* 188

V. Zwischenstufen im organisatorischen Aufbau

211–284

1. *Die Zonen-Arbeitsgemeinschaften* 211
Die Landesvertreter-Tagung in Stuttgart (Februar 1946) 211 – Gründung der Arbeitsgemeinschaft in der amerikanischen Zone (Oktober 1946) 225 – Gründung der Arbeitsgemeinschaft in der britischen Zone (Oktober 1946) 230
2. *Über-zonale Bestrebungen und Gebilde* 233
Das Vereinigte Wirtschaftsgebiet (Bizone) 233 – Beirat für Börsenblatt und Deutsche Bibliothek und Gründung der Buchhändler-Vereinigung GmbH. 234 – Verhältnis zu Leipzig 237 – Weiteres über Arbeitsgemeinschaft und Beirat 238 – Die über-zonale Tagung in Bielefeld (Februar 1947) 246 – Papier-Sorgen 250 – Andere überzonale Aufgaben 251 – Vorboten der Dekartellisierungs-Politik 254 – Die ›Arbeitsgemeinschaft des westdeutschen Buchhandels‹ 256 – Der ›Arbeitsausschuß Deutscher Buchhandels-Verbände‹ 264 – Die Verleger-Arbeitsgemeinschaft in der britischen Zone und ihre Wirtschaftsstelle 269 – Bizonale Arbeitsgemeinschafts-Tagungen (Januar und März 1948) 271
3. *Die ›Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände‹ wird gegründet* – Mai 1948 274

VI. Von der ›Arbeitsgemeinschaft‹ zum ›Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände‹

283–400

1. *Der ›Verein der Vereine‹* 283
Die Arbeitsgemeinschaft in der Bizone 283 – Um den Namen Börsenverein (Hamburg, 31. Oktober 1948) 289 – Der Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände und seine erste Satzung 303 – Weiterentwicklung der Satzung 313 – Verhältnis zur Buchhändler-Vereinigung GmbH. 317 – Erste Tagung aller Mitglieder der Landesverbände des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (September 1949) 320 – Beitritt des Börsenvereins der französischen Zone und der Berliner Verleger- und Buchhändler-Vereinigung 321 – Der Börsenverein erlangt Rechtsfähigkeit 326 – Die Satzung vom 24. April 1951 329
1. *Die fachverwandten Verbände und der Gesamtrat* 332
3. *Übergang zur Einzelmitgliedschaft* 352
Verfrühte Reformversuche vor 1954 352 – Kleine Satzungskommission St. Märgen 22. bis 24. Februar 1954 362 – Große Satzungskommission Königstein 1. bis 3. Juni 1954 364 – Kämpfe um die ›Königsteiner Fassung‹ 379 – Redaktionskommission in Amorbach 9. bis 11. Januar und außerordentliche Tagung des Länderausschusses 25. bis 26. Februar 1955 387 – Neues Vertragsverhältnis zur Buchhändler-Vereinigung GmbH. 390 – Umwandlung des ›Börsenvereins Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände‹ in den ›Börsenverein des Deutschen Buchhandels‹ Frankfurt, am 11. und 12. Mai 1955 393

VII. Wiederaufbau der Buchwirtschaft von Mai 1945 bis zur
Währungsreform – Zeit des Büchermangels

401–628

1. *Verlagswesen und Verlagsproduktion in der ersten Aufbau-Phase* 401
Vorbemerkung 401 – Schwierigkeiten und Hindernisse 401 – Kapazitäten für Buchherstellung 406
Exkurs über die Papierversorgung der Verlage 412
Ausgangslage bei Kriegsende 412 – Neue Papierbewirtschaftung – Pläne und Projekte 417 – Sonderproblem: Versorgung der Zeitschriften 435 – Tiefstand der Versorgung: Ende 1947 440 – Auf dem Weg zur bizonalen Papierbewirtschaftung 443 – Nach der Aufhebung der Papierbewirtschaftung 457 – Papierversorgung in der französischen Zone 469 – Weiterer Notstand: Werkstoffe für Buchbindereien 472
Die Zulassung zur verlegerischen Tätigkeit 476 – Neue Verlagsproduktion: Umfang und Struktur 480 – Untersuchung von L. Carnovsky (1947) 482 – Groß-Auflagen 500 – Das westdeutsche Verlagswesen im Urteil amerikanischer Verleger (1948) 505 – Kampf um die selbstverantwortliche Preisbildung 515 – Preise für gebrauchte Bücher 530
2. *Vom vertreibenden Buchhandel* 534
Buchhandel ohne Bücher 534 – Zeitschriften im Buchhandel 536 – Das Zuteilungsverfahren 537 – Zonengrenzen hemmen die Verbreitung der Bücher 550 – Tauschgeschäfte 551
Exkurs über Gewerbefreiheit – Gewerbebeschränkung; der Buchhandel zwischen Wirtschaft- und Kulturpolitik 556
Zur Vorgeschichte 556 – Schutzgesetzgebung trotz Gewerbefreiheit (1933) 559 – Der ›Gewerbefreiheitsbefehl‹ der Amerikaner 561 – Wiederherstellung der uneingeschränkten Gewerbefreiheit: 563 – Schutz der Bezeichnungen ›Verlag‹ und ›Buchhandlung‹ 568 – Aktivität im Lande Nordrhein-Westfalen 577 – Tagung in Königswinter (Nov. 1949) – Buchhandelsgesetz für Nordrhein-Westfalen 580 – Tagung in Oberkirchen (Okt. 1950) und die ›Arbeitsgemeinschaft des Gesamtbuchhandels‹ 587 – Das ›Gesetz über die Berufsausübung im Handel‹ (1957) 599
3. *Zwischenbuchhandel im Wiederaufbau* 602
Ersatz für den Kommissionsplatz Leipzig: 602 – Zersplitterung statt Zusammenfassung 607
4. *Vom Buchverleihgewerbe* 618

VIII. Der Buchhandel in der Währungsreform

629–656

1. *Erwartungen – Hoffnungen – Befürchtungen* 629
2. *Die Umstellung der Währung* 635
Das vorsorgliche Programm des Buchhandels 635 – Die Umstellung 637 – Das Berlin-Problem 637
3. *Die Buchhandels-Tagungen im Juli 1948* 640
Lagebericht 640 – Die Ergebnisse der Tagungen 641 – Fragen des Zwischenbuchhandels 645
4. *Spezielle Umstellungsfragen* 647
Die Umstellung von Herstellungsaufträgen 648 – Die Umstellung von Autorenverträgen 652

IX. Die Buchwirtschaft nach der Währungsreform 657–748

1. *Das Kreditproblem* 657
2. *Das zweite Halbjahr 1948* 661
 Berichte zur Lage im Buchhandel 661 – Trügerisches Weihnachtsgeschäft 1948 – erste Krisenzeichen 664 – Beginnende Absatzstockung 666
3. *Das erste Halbjahr 1949* 670
 Das ICD-Memorandum ›The German Publishing Industry Since Currency Reform‹ 670 – Verlage unter Produktionszwang 671 – Lage der Zeitschriften nach der Währungsreform 673 – Die Krise verschärft sich – Beratungen im März 1949 676 – Probleme des Zwischenbuchhandels ungelöst 680 – Der Zwischenbuchhandel in Berlin 683 – Wiederaufnahme des Bedingtverkehrs 685
4. *Die Krise auf dem Höhepunkt* (688)
 H. Kliemann: ›Der Buchhandel in der Entscheidung‹ 688 – Überproduktion der Verlage 696 – Entwertete Bücherlager 700 – Buch-Ausverkäufe 704 – Bücherpreise – zu hoch – zu niedrig? 707
5. *Der Weg aus der Krise* (713)
 Beginnende Besserung 713 – Das Fachbuch rückt in den Vordergrund 717 – Auseinandersetzungen um die Buchausstattung 718 – Broschiert oder gebunden? 721 – Billige Bücher 724
6. *Die Überwindung der Krise* 726
 H. Kliemann: ›Bekanntnis zur Entscheidung im Buchhandel‹ 726 – Vom Erfolg der buchhändlerischen Tätigkeit während und nach der Krise 729
7. *Eine neue Krise droht* 734
 Kritische Lage des Sortiments infolge Kostensteigerungen 734 – Bemühungen um Rationalisierung 736 – Die neue ›BAG‹ 738 – Rationalisierung im Zwischenbuchhandel 741

X. Alte und neue Probleme des Büchermarktes 747–822

1. *Die Taschenbücher* 747
2. ›Andere‹ Vertriebswege (754)
3. *Die Buchgemeinschaften* 759
 Wiederbeginn der Buchgemeinschafts-Tätigkeit 759 – Beunruhigung im Buchhandel 761 – Befriedung – das ›Hamburger Abkommen‹ 764 – Die ›Bus-Werbung‹ für die Buchgemeinschaften 768
- Exkurs* über Buchgemeinschaften, VVO und Kartellrecht 775
 Öffentliche Diskussion über Buchgemeinschaften 786 – Sonderfall: Die Wissenschaftliche Buchgesellschaft mbH. 790

4. Der ›Arbeitskreis für das schöngeistige Buch‹ und die ›Bücher der Neunzehn‹	793
5. Andere billige Ausgaben	796
6. Vom wissenschaftlichen Buch	797
Die Denkschrift der Deutschen Forschungsgemeinschaft 797 – Mikrobücher 801 – Die Druckbeihilfen der Forschungsgemeinschaft 804 – Von den wissenschaftlichen Zeitschriften 806 – Die Bibliotheksetats 811	
7. Studenten-Buchhandlungen – Preisnachlässe für Studenten	816
8. Randgebiete des Büchermarktes – Modernes Antiquariat	819

XI. Schulbuchwesen

823–988

1. Vorbemerkungen	823
Zahlenmäßige Bedeutung des Schulbuchhandels 823 – Schulbuch im Dritten Reich und im Zweiten Weltkrieg 826	
2. Organisatorisches	829
Arbeitsgemeinschaft bzw. Verband der Schulbuchverlage 829 – Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchsormenter 832 – Kommission, später Arbeitsausschuß für Schulbuchfragen beim Börsenverein 836	
3. Wiederaufbau des Schulbuchwesens von Mai 1945 an	837
Aktivität der Besatzungsmächte 837 – Austausch zwischen den Zonen 847 – Freie Wahl des besten Schulbuches 848 – Verteilung oder Vertrieb der Schulbücher? 851 – Die Rabatt- frage 861	
4. Lehr- und Lernmittelfreiheit	862
Vorgeschichte und Anfänge 862 – Nachlaßforderungen der Schulbehörden 869 – Denk- schriften-Polemik zwischen Verlag und Sortiment 883 – Weitere Auseinandersetzungen um Nachlässe und Rabatte: Kartellrecht und Preisverordnung 30/53 903 – ›Echte‹ und ›unechte‹ Lernmittelfreiheit: Eigentums- oder Leihsystem? 918	
5. Andere Probleme des Schulbuchwesens	926
Genehmigungs- und Einführungsverfahren. Zensurfrage 926 – Risiken im Schulbuchhan- del 930 – Schulbuch-Zentraldepot 932 – Schulbücher-Sammelverkehr 936	
6. Der Staatliche Schulbuchverlag in Bayern	937
Entstehung des Staatsverlages und erste Abwehrversuche 937 – Haltung der amerikanischen Militärregierung zum Bayerischen Schulbuchverlag 945 – Anfechtungsklage gegen den Staatsverlag vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof 949 – Kampf auf dem Felde der Politik; Verhandlungen mit den Ministerien 953 – Initiative des Börsenvereinsvorsitzen- den 964 – Auflösung? Umwandlung? Privatisierung? 971 – Neue Verhandlungen, wieder ohne Entscheidung 982	
7. Ausblick	987

XII. Kartellrecht – Wettbewerbsrecht – Verkehrs- und Verkaufsordnung – Preisbindung

987–1188

1. *Zur Vorgeschichte* 987
 Vorbemerkung 987 – Das ›Buchhändlerkartell‹ 989 – Der ›Bücherstreit‹ (1903) und die ›Kontradiktorischen Verhandlungen‹ (1904) 993 – Die deutsche Kartellverordnung von 1923 1000 – Neue Angriffe: E. Winterhoff und andere 1002
2. *Entwicklung in der ersten Nachkriegsphase* 1005
 Anknüpfung an die Vorkriegsverhältnisse 1005 – Die Dekartellisierungspolitik der westlichen Alliierten 1009 – Auswirkungen der Dekartellisierungspolitik auf den Buchhandel 1012 – Richtlinien für Wirtschafts- und Berufsorganisationen, M.G.R. 13–120 1015 – Kartellvorschriften in der französischen Zone 1017 – Vor und nach der Währungsreform 1018
3. *Vorbereitungen für die deutsche Kartellgesetzgebung* 1026
 Vorbesprechungen und Verhandlungen des Börsenvereins – Denkschrift des Professor Schmölders 1026 – Die Gutachten Haußmann, Kaskell, Schlesinger 1028 – Erste Entwürfe zum deutschen ›Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen‹ 1029 – Lieferzwang im Buchhandel: 1033 – Studentebuchhandel, Studentennachlässe, Hörerpreise 1036 – Einzelheiten zur Dekartellisierung 1949/1952 1047 – Weitere Entwürfe zum deutschen Kartellgesetz 1052 – Die ›Willner-Briefe‹ erlauben Preisbindung (1953) 1057 – Mitglieds- und Liefersperre bei Wirtschaftsverbänden 1059 – Durchführung der Preisbindung macht Schwierigkeiten 1062 – Konferenz der Länder-Kartellreferenten entscheidet (Okt. 1953) 1066 – Unbefriedigendes Provisorium 1068 – Regierungsentwurf, Gegenentwürfe; Verabschiedung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (27. Juli 1957) 1071 – Ergebnisse für den Buchhandel 1072 – Diskriminierung durch Nicht-Aufnahme in einen Wirtschaftsverband 1074
4. *Preisbindung und VVO in alter und neuer Gestalt* 1075
 Verkehrs- und Verkaufsordnungen von Landesverbänden 1076 – VVO-Kommissionen des Börsenvereins 1078 – VVO und Gesamtrat 1080 – Der VVO-Entwurf vom Mai 1953 1082 – Die Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen 1084 – Beratung beim Bundesrechnungshof 1089 – Gutachten Dr. Mueller: ›Können im Buchhandel bei festem Ladenpreis ›Behördenrabatte‹ gefordert oder gewährt werden?‹ 1091 – Streit um ›Ausschreibungen‹ für Bücherlieferungen an Behörden; Auseinandersetzungen mit der Bundeswehr 1094 – Vorsprache bei der Kartellabteilung des Bundeswirtschaftsministeriums 1107 – Die Preisbindungsaktion von 1957/58 1109 – Neufassung von Verkehrsordnung, Verkaufsordnung und Wettbewerbsregeln 1110 – Auseinandersetzungen mit dem Deutschen Städtetag 1114 – Nachlässe für Bibliotheken und Büchereien 1115 – Parlaments- und Behörden-Bibliotheken; Verhandlungen mit dem Bundesfinanzministerium 1118 – Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Bibliothekare 1121
- Exkurs* über Volksbüchereien, Staatliche Büchereistellen und Einkaufszentrale für Öffentliche Büchereien in Reutlingen 1124
 Zur Vorgeschichte 1124 – Einkaufshaus in Leipzig; Einkaufszentrale in Reutlingen 1130 – Einkaufszentrale mit dem Buchhandel 1136 – Einkaufszentrale ohne den Buchhandel / Die Kölner Vereinbarung 1140 – Die Büchereistellen im Lande Schleswig-Holstein 1149

Weiterhin Streit um die Behördennachlässe 1154 – Das Hearing in Bonn 1155 – Die Verkehrsordnung als Konditionenkartell 1158 – Weitere Auseinandersetzungen über Verkaufsordnung, Preisbindung und Nachlässe 1160 – Nachlässe oder Sonderpreise beim Bezug größerer Mengen eines Werkes 1161 – Erneute Spannungen wegen der Schulbuchnachlässe 1167 – Skonto-Gewährung bei gebundenen Preisen 1170 – Einigung mit der Bundeswehr 1171 – Nochmals: Bibliotheksnachlässe 1173 – Preisnachlässe für Werkbüchereien? 1174 – Buchgemeinschafts-, Lizenz- und sonstige Parallelausgaben 1180 – Der ›Freie Preis‹ in der Verkaufsordnung 1182 – Die neue Preisbindungsaktion 1965 1184

XIII. Buchhandel im geteilten Deutschland

1187–1484

1. Der Warenverkehr zwischen den Besatzungszonen 1187

Vorbemerkung 1187 – Der deutsche Binnenhandel in der ersten Nachkriegsphase 1187 – Binnenhandel mit Büchern und Zeitschriften 1192 – Vorstoß Dr. J. Knecht 1195 – Das Verteilungsproblem 1198 – ›Freier Dreizonenaustausch‹ – ohne die Sowjetzone 1200 – Vertrieb von ›parteilichter Literatur‹ – zonal beschränkt 1201 – Die britische Verordnung Nr. 48 vom 23. September 1946 1201 – Die Kontrollratsdirektive Nr. 55 vom 25. Juli 1947 1202 – Wechselnde Bestimmungen – Unklarheit und Unsicherheit 1203 – Beschlagnahme von Büchern und Zeitschriften 1206 – Bericht von Alfred Grade – Mai 1948 1209 – Die Rolle des Zwischenbuchhandels im West-Ostverkehr – Verkehrsprobleme 1210

2. Verlag und Buchhandel in der sowjetisch besetzten Zone Deutschlands 1214

Die Rote Armee übernimmt von den Amerikanern Thüringen und Sachsen einschließlich Leipzig 1214 – Erste Maßnahmen der Russen 1215 – SMAD-Befehl Nr. 19 vom 20. August 1945 1217 – Die ›Zentralverwaltung für Erziehung (bzw. Volksbildung)‹ 1217 – Beginn der Lizenzerteilung an Verlage 1218 – Beispiel und Vorbild: die Entwicklung in Leipzig 1219 – Aussonderung unerwünschter Bücher 1220 – Der Börsenverein zu Leipzig und das Abkommen vom 5. Juni 1945 1221 – Verlegerversammlung in Leipzig am 26. Oktober 1945 1222 – Denkschrift ›Über die Unentbehrlichkeit der Privatverlage‹ 1224 – Erste SMAD-Lizenzen – Private und Nicht-Private Verlage 1225 – Gesamtlage des Buchhandels in der Sowjetzone Ende 1945 – Rundschreiben des Börsenvereins Leipzig 1226 – Die Rolle der Gewerkschaften und der Massenorganisationen 1228 – Verlag und Buchhandel unter gewerkschaftlichen Aspekten 1230 – Der Kulturelle Beirat für das Verlagswesen 1232 – Neuer SMAD-Befehl Nr. 90 – Aufhebung der Vorzensur 1234 – Amt für Literatur und Verlagswesen – Verordnung ›über die Entwicklung fortschrittlicher Literatur‹ 1241 – Reduzierung der Verlagslizenzen 1241 – Die Zentralstelle für wissenschaftliche Literatur 1243 – Einige Zahlen zur Verlagswirtschaft in der sowjetisch besetzten Zone 1246 – Amtliche Statistik der Verlagsproduktion in der DDR 1247 – Papierversorgung der SBZ-Verlage 1251 – Weiteres zur Struktur des Verlagswesens in der Sowjetzone 1253 – Neue Struktur des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig 1259 – Zwischenstadium – Aktionsausschuß – Geschäftsstelle 1260 – Wiederaufnahme der Börsenvereinsarbeit 1260 – Die neue Börsenvereinsatzung 1261 – Verhältnis zwischen Leipzig und Wiesbaden/Frankfurt – Wirkungsbereich und Geltungsanspruch 1262 – Zwei Börsenblätter? 1267

3. *Versuch zur Verständigung und Zusammenarbeit zwischen West und Ost* 1272
 Begegnungen und Aussprachen 1272 – Interzonentagung in Bielefeld – 8. Februar 1947
 1273 – Besprechungen in Leipzig, März 1947 1275 – Kundgebung ›Deutsche Einheit und
 Buchhandel‹ in Leipzig, März 1947 1278 – Interzonale Verleger- und Buchhändler-
 tagung in Berlin, 16. bis 18. Juni 1947 – Der Koordinationsausschuß 1279 – Der Gemeinschafts-
 verlag der beiderseitigen Verbände 1283 – Nochmals: Börsenblatt-Probleme 1283 – Das
 Buchhandelsadreßbuch im Gemeinschaftsverlag 1287 – Gemeinschaftsverlag des ›Sperling‹
 1294 – Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bibliographie 1297 – Deutsche Bücherei in
 Leipzig – Deutsche Bibliothek in Frankfurt 1297 – Deutsche Nationalbibliographie (Leip-
 zig) 1301 – Bibliographie der Deutschen Bibliothek (Frankfurt) 1303 – Zwei Biblio-
 graphien 1307 – Andere Verlagspläne und -verträge 1312 – Sonstige Ansätze zur Zu-
 sammenarbeit 1313
4. *Politische Aspekte* 1315
 Vorläufiges Ende der Zusammenarbeit der Börsenvereine 1315 – Politik im Börsenblatt
 1317 – Beispiel: ›Volksentscheid gegen Remilitarisierung‹ 1325
5. *Der durch Abkommen legalisierte Interzonenhandel mit Verlagsserzeugnissen* 1329
 Vorstufen – Die ersten Abkommen (Berlin, Frankfurt) 1329 – Die beiden ›Währungs-
 gebiete‹ 1330 – Interzonenhandel, von der SBZ aus gesehen 1333 – Nach dem ›Frankfurter
 Abkommen‹ 1336 – Die Treuhandstelle für den Interzonenhandel in Frankfurt und Berlin
 1338 – Versuche, den Buchhandel in den legalen Interzonenhandel einzubeziehen 1341 –
 Zwischenlösungen – Das Clearingproblem 1343 – Bemühungen evangelischer Verlage
 und weitere Entwicklung 1347 – 1950/51: Resignation, geringe Zuversicht 1353 – Das
 ›Karl-May-Geschäft‹ (1950) 1355
6. *Gleichgewichtsstörungen – Kompensationsnöte* 1358
 Das Gegenseitigkeitsprinzip 1358 – Auseinandersetzung mit dem graphischen Gewerbe
 1360 – Das ›Kleine Berliner Abkommen‹ – Weitere Interessenkonflikte 1361
7. *Der Buchhandel in den weiteren Interzonenhandelsabkommen* 1367
 Die Vorgriffsvereinbarung zwischen den beiden Währungsgebieten 1367 – Das ›neue
 Berliner Abkommen‹ vom 6. Juli / 20. September 1951 1369 – Ausnahmegenehmigungen
 für Gegenseitigkeits- und Kompensationsgeschäfte 1371 – Börsenvereins-Ausschuß für
 Fragen des Interzonenhandels 1376 – Interzonenhandel – ein Politikum 1376 – Das Gesetz
 Nr. 5 der Alliierten Hohen Kommission 1379 – Neue Propagandawelle – Regierungs-
 erklärung der DDR vom 25. November 1953 1381 – Reaktion des westdeutschen Buch-
 handels – Erklärungen und Aufklärungen (Börsenblatt-Berichte) 1382 – ›Gesamtdeutscher
 Arbeitskreis für den Deutschen Buchhandel‹ und andere Vereinigungen 1385 – Weitere
 Reaktionen des Westens auf die sowjetzonale Agitation 1389 – Kuratorium Unteilbares
 Deutschland 1390 – ›Allgemeine Ausnahmegenehmigungen‹ 1391
8. *Schöne Literatur im Druckschriftenaustausch* 1392
 Vorbemerkung 1392 – Erste Erwägungen und Vorstufen 1392 – Erste Ausschreibung für
 belletristische Literatur 1397 – Umstrittene Erhöhung des Belletristik-Kontingents 1401 –
 Der ›Weitzmann-Bericht‹ 1404 – Das Volumen des Interzonenhandels wächst weiter 1407

9. *Das Zeitschriftenproblem* 1410

Kontrollrats-Direktive Nr. 55 und SMAD-Befehl 105 1410 – Sonderstellung der ›buchhandelsgängigen‹ Zeitschriften 1413 – Kampf des Buchhandels in der SBZ um seine Beteiligung am Zeitschriftenvertrieb 1414 – Zentralisierung und Monopolisierung – Einschaltung des LKG 1415 – Eingliederung der Zeitschriften in den legalisierten Interzonenhandel? 1416 – Verwertung der Vertriebslöse für westdeutsche Zeitschriftenlieferungen 1417 – Arbeitskreis der am Interzonenhandel beteiligten Zeitschriftenverleger 1420 – Getrennte Ausschreibung für Zeitschriften lt. Postzeitungsliste und andere Zeitschriften 1421 – Neue Konstellation im Zeitungsvertrieb der Sowjetzone – Kommerzialisierung 1422 – Neue Vertragsangebote des VEB Koehler & Volckmar 1424 – Um die westdeutsche Postzeitungsliste 1427 – ›Vertriebsfreiheit für alle Zeitungen in ganz Deutschland‹ – eine Illusion 1429 – Börsenverein lehnt weiterhin Öffnung der westdeutschen PLZ ab 1430 – Initiativen des Verbandes der Deutschen Zeitschriftenverleger 1431 – Börsenverein wünscht nun selbst Öffnung der Postzeitungsliste West 1434 – Gespräche mit Bonner Ministerien – April bis August 1955 1435 – DDR-Vereinbarung über den Vertrieb demokratischer Presseerzeugnisse – Juni 1955 1437 – Die westdeutsche Postzeitungsliste wird für DDR-Zeitschriften geöffnet 1438 – Die ›Sperrmaßnahmen‹ in der DDR bleiben weiter bestehen 1441 – Börsenvereins-Exposé zur Position Druckaustausch vom 19. September 1956 1443 – Verhandlungen über die Lockerung der Sperre 1445 – Entscheidende Wende – Anfang 1961 1447 – Schwierigkeiten bei den Kompensationsaufträgen 1449 – SBZ-Postzeitungsliste ohne westdeutsche Periodika? 1450 – Der 13. August 1961 – Errichtung der Sperrmauer in Berlin unterbricht jeglichen Interzonenverkehr 1451 – Interzonenhandels-Ausschuß und Vorstand des Börsenvereins nehmen Stellung 1451 – Der Zeitschriftenaustausch läuft, zunächst eingeschränkt, weiter 1453

10. *Buchhändlerische Verteilungs- und Vertriebssysteme in der Sowjetzone* 1454

Was Nazi-Regime und Krieg übrigließen 1454 – Bestandsaufnahme nach dem Buchhandels-Adreßbuch 1947/48 1456 – Berichte über den Buchhandel in der SBZ 1460 – Die ›Umschaltung der Wirtschaft‹ und ihre Auswirkungen auf den Buchhandel 1463 – Planwirtschaft – Wirtschaftsplanung 1465 – Der Fünfjahresplan und der Buchhandel (Heinrich Becker) 1466 – Der Volksbuchhandel 1468 – Vorläufer: der Sozialistische Buchhandel 1469 – Die Anfänge des sowjetzonalen Volksbuchhandels 1471 – Fortschreitende Sozialisierung des Buchhandels 1472 – Das Zuteilungsverfahren – Macht und Grenzen 1475 – Zwischenbuchhandel in der Sowjetzone 1477 – Devisenvergehen im Interzonen-Buchhandel 1481 – Abschließende Bemerkung 1483

Nachwort der Redaktion 1725

Personenregister 1731

Verzeichnis der im Anhang wiedergegebenen Dokumente und Übersichten

Anhang A: Texte und Dokumente

LAUFENDE NUMMER	QUELLE/VORLAGE
1. Militärregierungs-Gesetz Nr. 191	Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands (Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten Armeegruppe) Nr. 3, S. 36f. 1489
2. Nachrichtenkontroll-Vorschrift Nr. 1	Brandl, Das Recht der Besatzungsmacht (Heidelberg 1947), S. 274ff. 1491
3. Nachrichtenkontroll-Anweisung Nr. 1	ebenda, S. 280ff. 1495
3a. Verlagslizenz (US-Zone)	Original 1497
3b. Richtlinien für alle Lizenzträger im Deutschen Nachrichtenwesen Nr. 3 (US)	Amtlicher Druck (OMGUS) 1499
4. Kontrollrat – Befehl Nr. 4	Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland 1946 Nr. 7, S. 151f. u. Nr. 10, S. 172 1503
5. Kontrollrat – Direktive Nr. 40	ebenda 1946, S. 212 1505
6. Kontrollrat – Direktive Nr. 55	ebenda 1947, S. 286 1507
7. Alliierte Hohe Kommission – Gesetz Nr. 5 nebst 1. und 2. Durchführungs-VO	Amtsblatt der A.H.K. 1949, S. 7ff. u. 1950, S. 230f. ... 1509
8. Nachrichtenkontroll-Vorschrift Nr. 3	Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. Land Hessen 1947, Nr. 17/18, Beilage Nr. 8 1513
9. Allgemeine Genehmigung Nr. 3 (US)	ebenda 1949, S. 90 1519
10. Verordnung Nr. 106 der britischen Militärregierung	Amtsblatt d. Militärregierung Deutschlands, Brit. Kontrollgebiet, 1947, Nr. 21 1519
10a. Bestimmungen für lizenzierte Buchverleger (Brit. Zone)	Amtlicher Vordruck 1525
11. Circulaire concernant l'Édition (Französische Militärregierung) 1945	Abschrift genommen im Archiv der Französischen Botschaft, Bad Godesberg. Bekanntmachung in 'Mitteilungen des Börsenvereins der Buchhändler der französisch besetzten Zone', Nr. 1 vom 1. März 1946; sinngemäße Wiedergabe des französischen Textes 1527

12. Anordnung Nr. 501 bzw. Verordnung Nr. 504 der Kommandanten der drei Westsektoren von Berlin	Verordnungsblatt f. Berlin, Teil I, 1950, S. 466 bzw. 1951, S. 53	1535
13. Allgemeine Genehmigung	Gesetz- u. Verordnungsblatt für Berlin 1952, S. 54 ...	1535
14. Registrierurkunde (brit. Zone)	Original-Ausfertigung	1535
15. Anordnung über Aufhebung der Vorzensur i. d. britischen Zone	Original (Vervielfältigung)	1541
16. Anerkennung des festen Ladenpreises durch die Französ. Militärregierung	Photokopie des Originalschreibens	1543
17. Policies governing the assumption of certain responsibilities for Control of Information Services by German Authorities	Abschrift des amerikanischen Textes vom 2. Februar 1946	1543
17.a Fragen der US-Militärregierung an die Landesvertreter des Buchhandels, nebst deren Antworten	Anlage zum Protokoll der Landesvertreter-Tagung vom 17. Februar 1946	1543
18. Protokoll über Errichtung einer Sammelbibliothek in Frankfurt/M. vom 12. September 1946	Original-Durchschlag	1549
19. Richtlinien für ein Statut des zukünftigen west-deutschen Buchhändlerblattes (Dezember 1946)	Anlage zum Sitzungsprotokoll vom 13. 12. 1946	1551
20. Geschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaft der US-Zone	Anlage zum Sitzungsprotokoll vom 30. 9./1. 10. 1947	1551
21. ›Begriffsbestimmungen‹ – Anlage zur Börsenvereins-Satzung 1949	Satzungsentwurf	1553
22. ›Abgrenzung der Aufgaben‹ – Anlage zur Börsenvereins-Satzung vom 24. April 1951	Satzungstext	1553
23. Zahlen zur Papierwirtschaft	Veröffentlichungen der Treuhandstelle der Zellstoff- u. Papierindustrie e. V., Bonn	1557
24. Papier-Verteilungsplan, im Februar 1947 von der Arbeitsgemeinschaft der US-Zone der Militärregierung vorgelegt	Archiv des Börsenvereins	1559
25. Vorschlag zur Zeitschriften-Kürzung – der Militärregierung im Februar 1947 von der Arbeitsgemeinschaft der US-Zone vorgelegt	Archiv des Börsenvereins	1559
26. Exposé des Verlegers Lambert Schneider ›Zur Frage der Papierverteilung‹ September 1947	Archiv des Börsenvereins	1560
27. Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der US-Zone an die Militärregierung vom 12. März 1948, betr. ›Papierbewirtschaftung‹	Archiv des Börsenvereins	1560
28. Anordnung über Herstellung und Absatz von Zellstoff, Holzstoff, Papier und Pappe ... – Anordnung Papier I/48 vom 1. Juli 1948	Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1948, S. 64	1560

29. Verlagsproduktion der US-Zone – Ende 1946	Amtl. Bericht von OMGUS, Information Control Division ›Book and Pamphlet Production in the Four Zones of Germany to 1 January 1947‹ by Leon Carnovsky (15. Mai 1947)	1569
30. Anlaufen der Buchproduktion in der Britischen Zone bis November 1946	Rundschreiben des Rheinisch-Westfäl. Buchhändler-Verbandes, Nr. 14 vom Dezember 1946	1569
31. Verlagsproduktion im Lande Nord-Württemberg/ Nord-Baden, Stand Ende 1946	Bericht der Militärregierung	1571
32. Rundschreiben des Landesverbandes der Buchhändler von Nord-Württemberg und Nord-Baden an die Verlegermitglieder, vom 20. September 1947	Archiv des Börsenvereins	1571
33. Eingabe des Rheinisch-Westfälischen Buchhändler-Verbandes e. V. an das Kultusministerium, Düsseldorf, vom 25. April 1947, betr. Schutz der Begriffe ›Verlag‹, ›Buchhandlung‹ usw.	Archiv des Börsenvereins	1573
34. Bericht über eine Besprechung mit ORR Schmidt im Kultusministerium Nordrhein-Westf., am 2. Juni 1949	Archiv des Börsenvereins	1577
35. Arbeitsplan für ein Gesetz zur Sicherung der kulturellen Funktion von Buchverlegern, Buchhändlern und Buchverleihern	Archiv des Börsenvereins	1579
36. Protokoll der Arbeitstagung in Königswinter, 23.–25. Nov. 1949 (Auszug)	Archiv des Börsenvereins	1579
37. Eingabe des Rheinisch-Westf. Verleger- u. Buchhändler-Verbandes an die Landesregierung in Düsseldorf, betr. Notlage des deutschen Buches, vom 27. Febr. 1950	Archiv des Börsenvereins	1583
38. Brief von Horst Kliemann an Ludwig Melsheimer vom 12. April 1950 über Geschichte der Buchhandels-Organisation	Archiv des Börsenvereins	1589
39. Disposition zu der geplanten Programmschrift der ›Arbeitsgemeinschaft des Gesamtbuchhandels‹ (Oberkirchen, Oktober 1950)	Archiv des Börsenvereins	1591
40. Zusammenstellung der Bestimmungen über die Zulassung zum Buchhändler-Beruf, August 1951	Archiv des Börsenvereins	1591
41. Rundschreiben der Heidelberger Buchhändler anlässlich der Währungsreform, 29. Juni 1948	Archiv des Börsenvereins	1593
42. Rundschreiben über die Einrichtung eines Paketaustauschs zwischen den westdeutschen Kommissionsfirmen und Verlagsauslieferungen (Ende 1948)	Archiv des Börsenvereins	1595
43. Merkblatt des Börsenvereins über ›Autorenhonorare und Währungsreform‹, vom 10. Mai 1949	Akten des Börsenvereins – Verleger-Ausschuß	1597

44. Zeitschriften in der US-Zone nach der Währungsreform (Statistik)	OMGUS-Memorandum ›The German Publishing Industry Since Currency Reform‹ vom 7. April 1949	1599
45. Vereinbarungen mit Buchgemeinschaften (Hamburger Abkommen)	Börsenblatt Nr. 66/1952, Mitteilungen f. d. Mitglieder der Landesverbände, S. M. 179/80	1599
46. Statistik über wissenschaftliche Zeitschriften, Stand 1952	Denkschrift ›Die Notlage der wissenschaftlichen Zeitschriften‹ von B. Sticker u. P. Scheibert, Bad Godesberg 1952	1601
47. Vereinbarungen über die Belieferung minderbemittelter Studenten (1950)	Börsenblatt Nr. 30/1950, S. 117	1603
48. Erlaß des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. 8. 1950 über Schulbuchnachlaß	Rundschreiben des Landesverbandes Bayern Nr. 20 vom 19. 12. 1950	1605
49. Leitsätze für Lieferungen im Rahmen der Lehr- und Lernmittelfreiheit vom 7. März 1952	Archiv Börsenverein, Akten der Schulbuch-Kommission	1605
50. Wichtige Mitteilung der Rechtsabteilung des Börsenvereins betr. Ausschreibungen der Städte für den Einkauf von Schulbüchern	Börsenblatt Nr. 31 vom 18. April 1961, S. 593	1607
51. Stand der Lernmittelfreiheit in den Ländern der Bundesrepublik Anfang 1968	Archiv Börsenverein	1609
52. Bericht des Landesverbandsvorstandes an den Bayer. Kultusminister in Sachen Staatsverlag für Schulbücher vom 21. 2. 1947	Archiv Börsenverein	1617
53a Schreiben des Leibniz-Verlages an den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. H. Ehard vom 13. Juli 1949	Rundschreiben des Landesverbandes Bayern Nr. 20 vom 19. 12. 1950	1619
b Ministerpräsident Dr. Ehard an den Leibniz-Verlag vom 15. 9. 1949	Archiv des R. Oldenbourg-Verlages	1619
c Kultusminister Dr. Hundhammer an Ministerpräsident Dr. Ehard	Archiv des R. Oldenbourg-Verlages	1621
54a Denkschrift der Arbeitsgemeinschaft der Schulbuch-Verleger in Bayern vom Dezember 1949 ›Vater Staat treibt Wettbewerb‹	Archiv Börsenverein	1621
b Erwiderung auf die Denkschrift der privaten Schulbuch-Verleger: ›Der Bayerische Schulbuch-Verlag‹	Archiv Börsenverein	1625
c Bekanntmachung des Bayerischen Schulbuch-Verlages (Frühjahr 1953)	Archiv des R. Oldenbourg-Verlages	1633
55. Denkschrift des Börsenvereins an den Bundeswirtschaftsminister über Betätigung der Öffentlichen Hand auf dem Buchgebiet	Börsenblatt Nr. 4/1952, Seite M 45	1635
56. Drucksache des Bayerischen Landtages vom Juli 1958 betr. Verkauf des Schulbuchverlages	Archiv Börsenverein	1637

LAUFENDE NUMMER	QUELLE/VERLAGE	
57. Brief der amerikanischen Militärregierung betr. Schutz des festen Ladenpreises vom 6. 5. 1947	Archiv Börsenverein	1641
58. Rundschreiben der Dekartellisierungsstelle beim Bayr. Staatsministerium für Wirtschaft, April 1948 ›Für ungesetzlich erklärte Geschäftspraktiken‹	Archiv Börsenverein	1641
59. Vorschlag des Börsenvereins vom 6. 3. 1950 zur Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 7. 1. 1950	Archiv Börsenverein	1643
60. Einkaufszentrale für Öffentliche Büchereien GmbH, Reutlingen (Börsenblatt-Anzeige)	Börsenblatt Nr. 7/1947 (S. 140)	1645
61. Vereinbarung zwischen der Einkaufszentrale und den westdeutschen Landesverbänden	Börsenblatt Nr. 1/1948 (S. 3)	1645
62. Anordnung des Badischen Wirtschaftsministeriums über den Interzonenhandel	Badische Zeitung vom 5. Februar 1946	1647
63. Auszug aus dem Abkommen vom 16. September 1946	Börsenblatt, Frankfurt, vom 11. November 1946	1647
64. Verordnung Nr. 113: Einfuhr von Literatur-Erzeugnissen, Britisches Kontrollgebiet	Archiv des Börsenvereins	1649
65. SMAD-Befehl Nr. 19 vom 20. August 1945	Archiv des Börsenvereins	1649
66. Richtlinien der Zentralstelle für Buch- und Bibliothekswesen beim Rat der Stadt Leipzig (wohl August 1945?)	Archiv des Börsenvereins	1651
67. Über die Unentbehrlichkeit der Privatverlage. Denkschrift (wohl Ende 1945)	Archiv des Börsenvereins	1651
68. SMAD-Befehl Nr. 90 vom 17. April 1947	Archiv des Börsenvereins	1655
69. Heinrich Becker: Demokratische Neuordnung im Börsenverein	Leipziger Zeitung, 14. Januar 1947	1657
70. Brief von acht Leipziger Verlagen und des Börsenvereins an westdeutsche Buchhändler. Mit dem ›Offenen Brief‹ von Bertolt Brecht vom 26. September 1951	Archiv des Börsenvereins	1659
71. Das Berliner Abkommen vom 6. Juli/20. September 1951	Archiv des Börsenvereins	1661
Die Vorstände der Verbände in den Jahren des Aufbaus		1669